



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



SAFLOR – EINE VIELSEITIGE ÖL- PFLANZE: VON DER ZÜCHTUNG BIS AUFS FELD

25.07.2025, HANF UND SAFLOR FELDTAG HOHENHEIM

Dr. Hans Peter Maurer
Telefon: 0711 / 4 59 - 2 27 02
email: hpmaurer@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim,
Landessaatzuchtanstalt (720)

Dr. Ralf Marold
Telefon: 036041 / 5 76 76
email: info@bio-marold.de

Marold - Ökologischer
Samenbau GmbH & Co. KG



Foto Arben Mrasori 2024

HANDBUCH DER LANDWIRTSCHAFT

Zweite Auflage

in fünf Bänden herausgegeben

von

Prof. Dr. Dr. agr. h. c. **Th. ROEMER** †

Ehem. Direktor des Instituts für Acker- und
Pflanzenbau in Halle/Saale

Prof. Dr. **A. SCHEIBE**

Direktor der Abteilung für Pflanzenbau und
Züchtungsbiologie in dem
Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung,
Neuhof bei Gießen

Prof. Dr. **J. SCHMIDT**

Direktor des Instituts für Tierzuchtlehre
in Stuttgart-Hohenheim

Prof. Dr. **E. WOERMANN**

Direktor des Instituts für
landwirtschaftl. Betriebs- und Landarbeitslehre
in Göttingen

unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter

Zweiter Band



1953

PAUL PAREY

Verlag für Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Gartenbau und Forstwesen
BERLIN UND HAMBURG

PFLANZENBAU- LEHRE

Herausgegeben von

Prof. Dr. **A. SCHEIBE**

Direktor des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau der Justus-Liebig-Hochschule
Gießen und Direktor der Abteilung für Pflanzenbau und Züchtungsbiologie in dem
Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Neuhof bei Gießen

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. E. v. BOGUSLAWSKI, Gießen; Prof. Dr. E. HEEGER, Leipzig; Prof. Dr. Dr.
O. HEINISCH, Leipzig; Prof. Dr. F. HILKENBÄUMER, Bonn; Prof. Dr. E. KLAPP, Bonn;
Prof. Dr. Dr. h. c. P. KOENIG, Forchheim/Baden; Dr. W. LINKE, Wolnzach-Markt/Obb.;
Prof. Dr. A. MUDRA, Berlin; Dr. H. NEUER, Hülfs b. Krefeld; Prof. Dr. W. NICOLAISEN,
Hannover; Prof. Dr. P. PELSSENKE, Detmold; Prof. Dr. Dr. h. c. Th. ROEMER †, Halle/S.;
Prof. Dr. A. SCHEIBE, Gießen; Prof. Dr. A. TIEMANN, Detmold; Dr. R. WECK, Hovedissen

Mit 184 Textabbildungen



1953

PAUL PAREY

Verlag für Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Gartenbau und Forstwesen
BERLIN UND HAMBURG



VII.

Ölfruchtbau

Von Prof. Dr. EDUARD VON BOGUSLAWSKI, Gießen

A. Allgemeiner Teil

Unter Ölpflanzen fassen wir diejenigen Pflanzenarten zusammen, deren Samen sich durch besonders hohen Fettgehalt auszeichnen, so daß diese zur Gewinnung von Pflanzenölen bzw. Fetten nutzbar gemacht werden können. Gegenüber den Samen der Brotgetreidearten werden in den Ölpflanzensamen weitgehend alle eingelagerten Kohlenhydrate in Form hochmolekularer Fette deponiert. Bemerkenswert ist dabei, daß die Samen der Ölpflanzen gleichzeitig eine erhebliche Stickstoffeinlagerung in Form von Eiweiß aufweisen. Da sie sich jedoch gegenüber den ebenfalls eiweißreichen Leguminosensamen durch den Fettgehalt auszeichnen, pflegen wir die Fett- bzw. Ölnutzung bei diesen Arten in den Vordergrund zu stellen und die Eiweißsubstanzen vornehmlich nur in den Rückständen der Ölgewinnung zu nutzen.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Ölpflanzen liegt demnach in der Möglichkeit, Fette und Öle für Zwecke der menschlichen und tierischen Ernährung sowie der Technik zu gewinnen, ohne daß hierbei die tierische Fettproduktion eingeschaltet ist. Da die Samenernte der Ölpflanzen nicht direkt im landwirtschaftlichen Betrieb verwertet wird, sind sie im älteren Schrifttum den sogenannten „Handelspflanzen“ zugeordnet worden, welche Bezeichnung heute jedoch unwesentlich ist. Wichtiger ist die Charakteristik der Ölpflanzen vom Standpunkt des Ackerbaues her, in welchem sie als „Sonderkulturen“ bezeichnet werden. Hierin kommt zum Ausdruck, daß die Ölpflanzen gemeinsam mit den Körnerleguminosen, dem Feldgemüsebau u. a. wegen der verhältnismäßig geringen Flächenausdehnung sowie infolge ihrer Stellung und Bedeutung in der Fruchtfolge eine Sonderstellung einnehmen. Mit Rücksicht hierauf fördern wir deshalb im Interesse der Bodenfruchtbarkeit den Anbau der Sonderkulturen.



Prof. Eduard von Boguslawski

Bildquelle:
<https://dgfett.de/dgfett/vorstand/dgf-praesidenten/>³

“Mit vielen Arten bildet Saflor innerhalb der Familie der Compositen die Gruppe der distelartigen Gewächse. Dem Pflanzentyp nach zeigt Saflor viel Ähnlichkeit mit den Disteln der Steppengebiete. Er ist in Nordafrika, Westasien und Südwestasien als Wildpflanze weit verbreitet. Als Ölpflanze kann er am ehesten mit der Sonnenblume verglichen werden. Indessen hat der Saflor in früheren Zeiten vornehmlich als Färberpflanze eine Rolle gespielt, indem aus den Blütenblättern ein safranähnlicher Farbstoff (Saflorrot und -gelb) gewonnen wurde.”

“Als farbstoffliefernde Pflanzenart oder als „Färberdistel“ ist Saflor im Mittelalter von Süd- und Südwesteuropa auch nach Mitteleuropa und in Deutschland ***vornehmlich nach Thüringen*** gelangt. Schon im 18. Jahrhundert ist sowohl in Mitteleuropa als auch in Vorderasien, Ägypten und in ganz Asien seine Nutzung als Ölpflanze bekannt. Diese trat um so mehr hervor, als während des 19. Jahrhunderts die synthetischen Farbstoffe die Gewinnung des Farbstoffes aus den Saflorblüten verdrängten bzw. unwirtschaftlich machten.”

“In den östlichen Steppen der Sowjetunion wurde versucht die Saflorpflanze an die Stelle der Sonnenblume treten zu lassen, vor allen Dingen dort, wo ihre Dürrefestigkeit besonders zur Wirkung kam, und wo die Böden durch den Sonnenblumenschmarotzer *Orobancha Minor* Müdigkeitserscheinungen zeigten.”

“Saflor entwickelt eine ausgesprochene Pfahlwurzel und ein tiefes Nebenwurzelsystem, wenn der Boden bezüglich seiner Tiefgründigkeit und seines Kalkgehaltes die Voraussetzung hierfür gibt.

Auch kann Saflor wegen seiner Dürrefestigkeit auf Sandböden zum Anbau gelangen, wenn diese ausreichend mit Kalk versorgt sind.

Saure sowie feuchtkalte Standorte sind für den Safloranbau ungeeignet.”

“Die Vegetationszeit ist im gemäßigten Klima verhältnismäßig lang (120 – 150 Tage), jedoch kann in Anbetracht der Spätfrostresistenz der jungen Pflanze die Aussaat mittelfrüh erfolgen. Für die im Vergleich zur Sonnenblume langsame Ausreife ist vor allem im Monat September trockene Witterung erwünscht. Unter feuchten Bedingungen bilden die abgestorbenen Blütenblätter einen dichten Filz, der zum Auftreten der Köpfchenfäule (Erreger Fusarium- und Botrytisarten) führt. Andererseits kann bei trockenem Wetter die vollständige Ausreife abgewartet werden”

“Abgesehen von den Kalkansprüchen zeigt der Saflor mittlere Ansprüche an den Fruchtbarkeitszustand des Bodens.

Empfohlen wird ein mittelfeines Saatbett und 4 – 6 cm Saattiefe wegen Vogelfraß.

Die Reihenentfernung liegt zwischen 30 und 40 cm, die Saatnorm zwischen 30 und 40 kg/ha.”

MAROLD, MITTELSÖMMERN

Ökologische Landwirtschaft seit 1991

- **40 verschiedene Kulturen**, umfangreiche Anbauerfahrungen
 - Getreide
 - Leguminosen
 - Ölfrüchte (**Saflor seit 2006**)
 - Gemüse
 - Gräser
- Eigene Aufbereitung (Trocknung, Reinigung), Lagerung und Verpackung
- Pflanzgut- und Saatgutproduktion
- **Eigene Ölmanufaktur** (Hanf, Lein, Leindotter, Mohn, Saflor, Schwarzkümmel und Weißer Senf)



FRUCHTFOLGE UND ANBAUERFAHRUNGEN BEI SAFLOR

Standortdaten Mittelsömmern, 30km NW von Erfurt im Thüringer Becken

- Niederschlag 520mm – sommertrocken
- Durchschnittstemperatur: 8,5°C
- Bodenart: 2/3 Löß-Lehm, 1/3 Muschelkalk Bodenzahl 70, pH-Wert 7,2

Vorfrucht Saflor

- Winterweizen mit Klee-Vorfrucht, oder
- Ackerbohnen



SAFLOR: SAAT, KULTURPFLEGE UND ERNTE

Saattermin Anfang April mit einer Saatstärke 25kg/ha (~70 Pflanzen / m²)

Drillsaat: Reihenabstand 12cm

Hackfrucht: Weite Reihe, Reihenabstand 37,5cm

Unkrautbekämpfung:

- Falsches Saatbett
- auf sauberen Feldern: mehrfaches Striegeln (Vor- / Nachauflauf)
- auf belasteten Feldern: 2x Maschinenhacke + Striegel
- Handarbeit nur punktuell

Anfang-Mitte September: Ernte mit Mähdrescher, Getreideschneidwerk → Kistentrocknung

SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG

Anbau unter Öko-Bedingungen **unproblematisch** \leftrightarrow Vermarktung **kleinteilig**

Verkauf der Sorte Calin als Saatgut oder zum Ölpressen.

Zukünftig: Winterfeste Form der Sorte Calin

Kaltpressung bei aktuell verfügbaren Saflor: geringe Ölausbeute von **16-20%**

Schwierig: Verwertung des Presskuchens

SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG



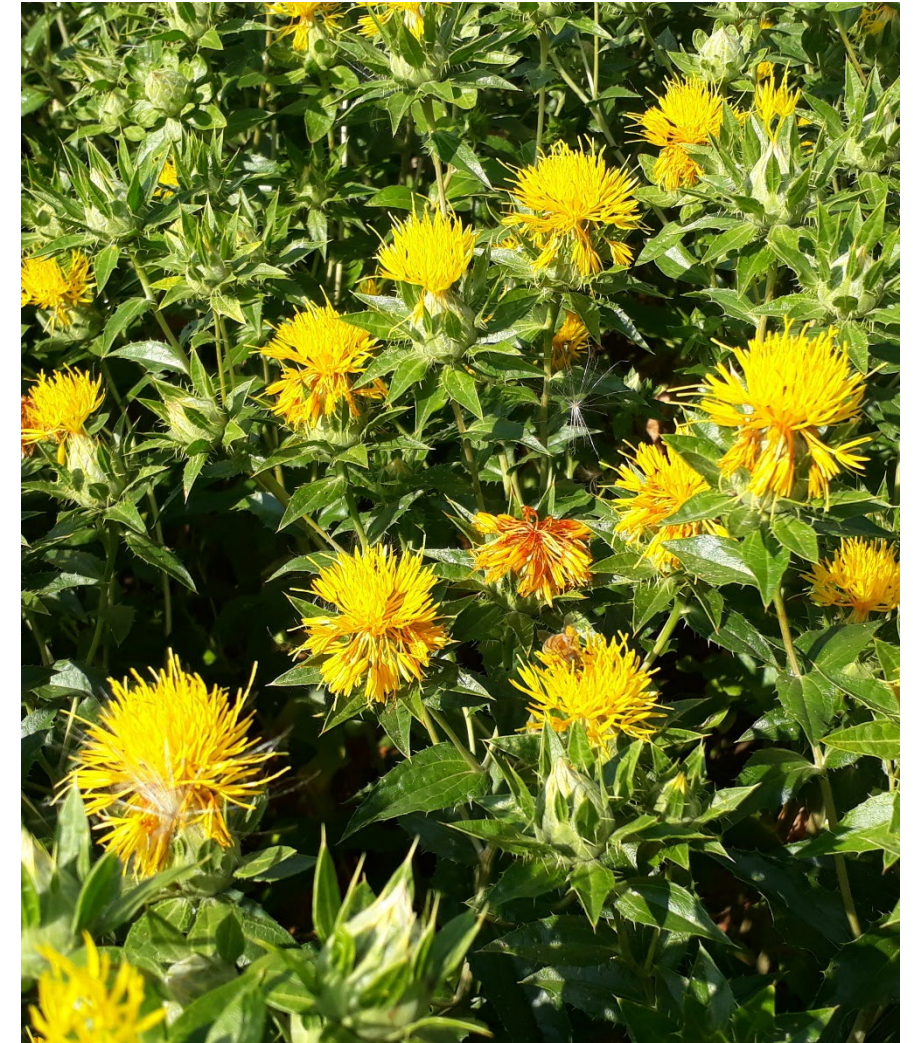
SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG



SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG



SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG



SAFLOR: ANBAUERFAHRUNGEN UND VERMARKTUNG

Wir bemühen uns mit unseren Mitstreitern um eine Ausdehnung des Safloranbaus.

Saflor eignet sich sehr gut für den ökologischen Anbau, kommt mit wenig Wasser aus und bereichert die Landschaft.

Sein Öl ist wertvoll und trägt zu einer gesunden Ernährung bei.

**WARUM BEARBEITEN WIR
SAFLOR ZÜCHTERISCH –
UND WARUM GERADE
JETZT?**

**OBWOHL SIE BISHER
KAUM JEMAND ANBAUT.**



SAFLORZÜCHTUNG – WARUM GERADE JETZT?

1. Der Ökolandbau braucht Ölpflanzen

- Raps: Düngung und Schädlingsdruck
- Sonnenblume: hohe Ansprüche an Klima und Boden
- **Saflor** könnte diese Lücke schließen, anbaubar mit vorhandener Getreidetechnik – vorausgesetzt, wir passen sie durch Züchtung an mitteleuropäische Bedingungen (**Krankheiten**) an.

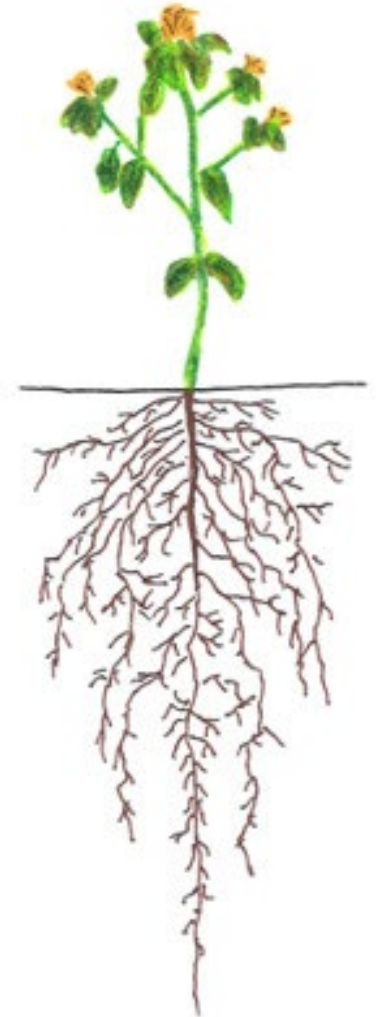
2. Klimawandel verlangt neue bzw. andere Kulturarten

Pfahlwurzel bis zu 2m tief

Saflor ist trockenheitsresistent und hitzetolerant

Effiziente Nährstoffaufnahme aus tiefen Bodenschichten

→ Ideal fürs Klima von morgen



<https://www.cdфа.ca.gov/is/ffldrs/fre p/FertilizationGuidelines/Safflower.html#N>

SAFLORZÜCHTUNG – WARUM GERADE JETZT?

3. Pflanze ist vielfältig nutzbar

Öl: hochwertig (Linol- / Ölsäure) mit Vitamin E

Blüten: Farbstoffe, Tee, Kosmetik

Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe

4. Saflor fördert Biodiversität auf dem Acker und passt in die Fruchtfolge

- Blüht lang und intensiv
- Blütezeit relativ spät, wichtig für Wildbienen, Hummeln und Honigbienen
- Lockert getreidelastige Fruchtfolgen auf
- Durchwuchs in Folgekulturen ist kein Problem



ZÜCHTUNG VON SAFLOR SEIT 2020

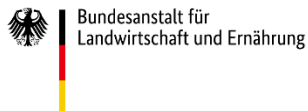
- Kreuzungen seit 2021 an der LSA
- Sammlung Saflor-Diversität, weltweit
- Aufbau eines standortangepassten Saflor-Zuchtprogramms mit Resistenzzüchtung
- Etablierung von Schnellmethoden zur Bestimmung von Öl-/Proteingehalt
- Etablierung von molekularen Markern:
 - Nachweis von Kreuzungen
 - Für die Züchtungsarbeit
- **Züchtung von Saflor (CarthBreed).**



Gefördert durch:



Projekträger



Gert Horn



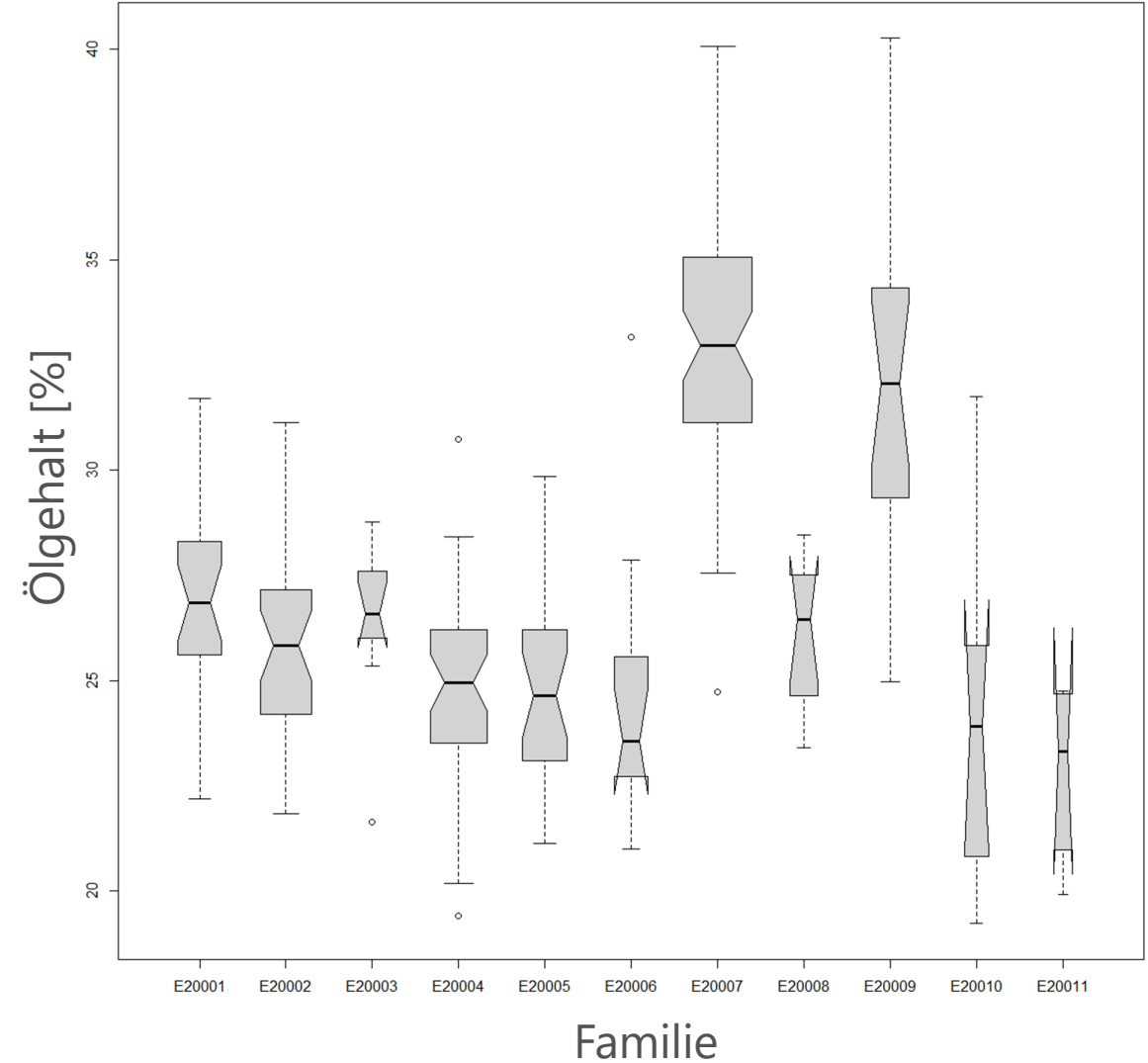
Dr. Carsten Reinbrecht

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZUCHTZIELE BEI SAFLOR

- Steigerung von Ertrag, Ölgehalt
- Ölzusammensetzung (Linol-/Ölsäure)
- Frühe Abreife
- Krankheitsresistenzen, insb. Pilzkrankheiten
 - **Alternaria/Ramularia**
 - **Botrytis**
 - **Rost**

>>>> Krankheiten können zu **Totalausfall** führen



SAFLOR – VERNETZUNG

Interessenten an Saflor gesucht – Gemeinsam neue Perspektiven schaffen:

- **Züchtung und Sortenentwicklung:** Ableitung von Züchtungszielen
- **Anbau:** Optimierung von Anbautechnik und Pflanzenschutz
- **Verarbeitung und Vermarktung:** Dialog zu Wirtschaftlichkeit und Marktstrategien

Jetzt Kontakt aufnehmen!

email: hpmaurer@uni-hohenheim.de

>>>> Start als Netzwerk oder lockere Kooperation



**WAS BLÜHT DENN
DA? – VIELLEICHT
AUCH BEI IHNEN!**

Saflor, Färberdistel
(*Carthamus tinctorius* L.)

Eine alte
Kulturpflanze
mit Zukunfts-
potential



DANKE, FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND INTERESSE AN SAFLOR

Landessaatzuchtanstalt AGs Biotechnologie und Triticale

Dr. Kim Steige und Team, AG Triticale: Arben Mrasori, Sebastian Frank, Thomas Grafe, Silvia Koch, Julio Rojas, Jacek Till und Aushilfen

Exsemine GmbH, Gert Horn

Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG, Dr. Carsten Reinbrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Züchtung von Saflor (CarthBreed)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



EXSEMINE GmbH



SAFLOR – CHARAKTERISTIKA

- **Wurzelsystem:** Kräftige Pfahlwurzel (bis 3m)
- **Wuchsform:**
 - Hauptspross (80cm – 120cm)
 - Bildet eine Pseudorosette aus, Temperaturtoleranz bis -7°C
- **Blütenfarbe:** gelb, orange, rot, violett und weiß
- **Blühdauer:** 2-3 Wochen, Ernte 5-6 Wochen nach Blüte
- C3-Pflanze, Langtag, aber auch tagneutrale Züchtungen
- **Boden:** tiefgründige gut drainierte Böden (sandige Lehmböden), neutraler pH-Wert, keine Staunässe und Bodenverdichtungen
- „Pflegeleicht“ und konkurrenzstark
- Relativ trocken- und salztolerant



SAFLOR – EINE NACHHALTIGE ÖLPFLANZE

Ölgewinnung, Speiseöl

- Pressung der Früchte/Achänen Ölgehalt 20-45%
- Kalt- oder Heißpressung

Zusammensetzung Distelöl

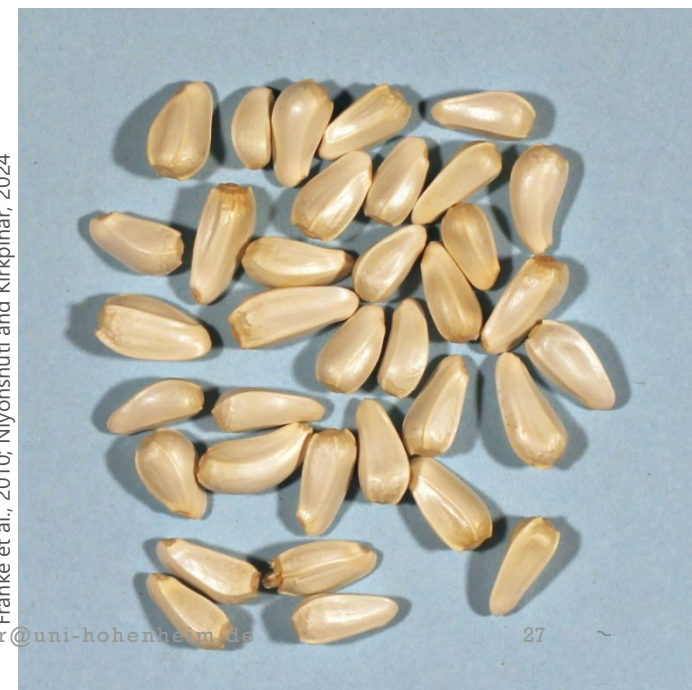
- Hoher Gehalt an ungesättigten Fettsäuren (2 Zuchttypen)
 - Linolsäure (18:2), 67,8-83,2%
 - Ölsäure (18:1), 70,0-83,7%
- Vitamin E, natürliches Antioxidans, Tocopherolgehalt 250-700mg/kg Öl bei kaltgepresstem Öl sind Gehalte > 1.000mg/kg möglich
- Farbe, Aussehen und Geruch des Öls: goldgelb bis ockergelb, klar, mild, nussig

Presskuchen, kaltgepresstes Öl ungeschält (Rohfaser 30-40%, Öl 4-8%, Protein ~15%)



Leitsätze für Speisefette und Speiseöle, 2020

Franke et al., 2010; Niyonshuti and Kirkpatrik, 2024



SAFLOR – KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

Pilzliche Schaderreger

- Rost (*Puccinia carthami*)
- Alternaria (*Alternaria carthami*)
- Ramularia (*Ramularia cercosporelloides*)
- Köpfchenfäule (*Botrytis cinerea*)

Insekten

- Bohrflye (*Acanthiophilus helianthi*)
- Blattläuse

Viren

- Gurken-Mosaik Virus (CMV) und weitere



SAFLOR – VERFÜGBARE SORTEN

In Deutschland zugelassene Saflor Sorten:

- **Calin**, Gert Horn, exsemine GmbH
- **Catima**, Gert Horn
- **Salem**, Dr. Carsten Reinbrecht, Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG

Sorten im europäischen benachbarten Ausland:

- Frankreich: Perforator (Secobra)
- Niederlande: Summersun (Hamer Bloemzaden BV), Orange Grenade (Kieft Bloemzaden BV), Kinko, Zanzibar (Combifleur)
- Tschechien: Ara und Tereza (Research Institute for Fodder Crops, Ltd. Troubsko)
- Spanien und Türkei

ANBAUERFAHRUNGEN BEI SAFLOR

Vorzüge Saflor:

- Leicht zu integrieren in die Fruchtfolge
- Pfahlwurzel
- Vorhandene Technik kann genutzt werden
- Konkurrenzstarke Kultur
- Biodiversität



SAFLOR WIRTSCHAFTLICHKEIT

Erträge liegen im langjährigen Mittel bei **20-25** dt/ha

Ölgehalte schwanken zwischen 20 und 25%

Verkaufspreis Saflor: 1,50EUR / kg abgesackt in 25kg Säcken

Verkaufserlös pro ha bis zu 3.000-3.750 EUR

>>>> Vergleichbar mit Saatgetreide



SAFLOR – EINE ALTE KULTURPFLANZE

Saflor, Färberdistel (*Carthamus tinctorius* L.)

- Stark verzweigter Korbblütler, distelartig, einjährig
- Vorwiegend Selbstbefruchter, **Insektenbestäubung** → Liniensorte
- **Historie:** Sehr alte Kulturpflanze (>4.000 Jahre)
- **Nutzung:** **hochwertiges Speiseöl**, Tier-/Vogelfutter, Farbstoff, Arzneipflanze, Kosmetik, Schnittblume, Gemüse
- Anbau weltweit 1,2 Mio ha (2022), 80% der weltweiten Produktion: Kasachstan, Russland, Indien

>>>> Kleine Zuchtprogramme, kein nennenswerter Anbau in Deutschland/Europa, **aber** Importbedarf vorhanden



Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé *Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz* 1885, Gera, Germany; wikipedia

INHALT



Saflor – alte Kulturpflanze neu entdeckt

1. Landessaatzuchtanstalt
2. Saflor – Färberdistel
3. Eindrücke aus der Feldsaison in Hohenheim 2024
4. Zuchtprogramm Saflor, CarthBreed
5. Erfahrungen im Anbau von Saflor, Dr. Ralf Marold, Mittelsömmern
6. Zusammenfassung
7. Diskussion

LANDESSAATZUCHTANSTALT, UNIVERSITÄT HOHENHEIM

- Gegründet 1905
- Transferinstitut mit Schwerpunkt: angewandte Pflanzenzüchtungsforschung
- Leitungsteam aus sechs Wissenschaftlern mit breitem Spektrum an Fachwissen
- Schwerpunkt auf Drittmittelprojekten
- Kooperationen mit vielen führenden internationalen Zentren und vielen Züchtungsunternehmen



KULTURARTEN AN DER LANDESSAATZUCHTANSTALT

Etablierte Zuchtprogramme

Dinkel Durum Einkorn Emmer Roggen Triticale Soja



Sonnenblume



Zuchtprogramme im Aufbau

(Lein)



Buchweizen



Chia



Kichererbse Linse



Saflor



Hanf



Weizen



AUSSAAT

Ende März bis Mitte April

- 40-80 keimfähige Körner / m²
- TKG: 20-40g → 10 kg/ha – 40 kg/ha
- Normale Drillsaat, Reihenabstand 13-18cm
- Günstiges warmes Wetter
- feinkrümeliges, abgesetztes und abgetrocknetes Saatbett
- Saattiefe 3cm
- N-Bedarf: ~90kg/ha incl. N_{min}



Aussaat am 10.04.2024

KULTURPFLEGE

Schädlings- und Wildtierabwehr

- Schnecken, besonders empfindlich bis 4-Blatt Stadium, Walzen nach Ansaat
- Zaun

Striegel

- Schonendes Blindstriegeln, ca. 3-4 Tage nach der Saat
- 2-3 Striegeldurchgänge im Abstand von etwa 3-5 Tagen (nach Keimblattstadium)



Aufnahmedatum 30.04.2024



Aufnahmedatum 25.05.2024

KULTURPFLEGE, HACKFRUCHT

Alternativ Aussaat in weiter Reihe

- Striegel
- Maschinenhacke
- Handhacke

Geringe Unkrautunterdrückung im
Rosettenstadium

Robuste und konkurrenzstarke Pflanze im
Streckungswachstum



Saflor Hacken 2023

ERNTE

- 4-6 Wochen nach Blühbeginn
- Maschinelle Ernte mit Standard Mähdruschtechnik
- Rechtzeitige Ernte, **Auswuchs**
- Ertrag 10-45dt/ha, Ölgehalt 20-40%
- Bei Bedarf Nachtrocknung
- Reinigung



Aufnahmedatum 29.08.2024

ANBAU 2024

Screening von Material aus Genbanken

- 7 Genbanken, ~1.100 Genotypen
- Ertrag, Ölzusammensetzung (Linol-/Ölsäure)
- Bonitur Krankheitsanfälligkeit

Sortentyp: Liniensorte

- Selektion in den spaltenden Generationen
- Bonitur Krankheitsanfälligkeit
- Setzen von Tüten vor der Blüte

>>>> Abgabe von ersten Zuchtstämmen 2026/27



Aufnahmedatum 11.08.2025

Aufnahmedatum 11.08.2025



INHALT



Saflor – alte Kulturpflanze neu entdeckt

1. Landessaatzuchtanstalt
2. Saflor – Färberdistel
3. Eindrücke aus der Feldsaison in Hohenheim 2024
4. Zuchtprogramm Saflor, CarthBreed
- 5. *Erfahrungen im Anbau von Saflor, Dr. Ralf Marold, Mittelsömmern***
6. Zusammenfassung
7. Diskussion

INHALT



Saflor – alte Kulturpflanze neu entdeckt

1. Landessaatzuchtanstalt
2. Saflor – Färberdistel
3. Eindrücke aus der Feldsaison in Hohenheim 2024
4. Zuchtprogramm Saflor, CarthBreed
5. Erfahrungen im Anbau von Saflor, Dr. Ralf Marold, Mittelsömmern
- 6. Zusammenfassung**
7. Diskussion

SAFLOR ZUSAMMENFASSUNG

Unterschiede gegenüber Sonnenblume:

- Weniger Probleme mit Vogelfraß
- Keine Spezialtechnik für die Ernte erforderlich
- Geringere Trocknungskosten
- Weniger Durchwuchsprobleme in Folgekulturen

Positive Auswirkungen

- **Fruchtfolge:** Auflockerung und Förderung der Diversität, Insekten
- **Anspruchslosigkeit:** Hervorragend geeignet für ökologische Landwirtschaft
- **Hochwertiges Speiseöl** und Chance für **lokale Wertschöpfungsketten**

Klimanpassung

- Saflor könnte ein **"Gewinner"** des Klimawandels sein → Saflor ist eine anbauwürdige Kultur



SAFLOR – SAATGUTBEZUG AUS KONTROLLIERTEM BIOLOGISCHEN ANBAU

Calin

Marold - Ökologischer Samenbau GmbH & Co. KG

Hauptstraße 7

99955 Mittelsömmern

Johanna Marold Tel.: 036041 / 5 76 76

Email: j.marold@bio-marold.de

Salem

Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG

Aspachhof 1

97215 Uffenheim

Tel.: 09848 / 97 99 70

Email: stefan.streng@streng-engelen.de

WEITERE TERMINE, HERZLICHE EINLADUNG

Öko-Feldtage 2025

Wassergut Canitz, Sachsen

18.-19. Juni 2025



BLE, Stand B 2.4

Öko-Feldtag Kleinhohenheim

Führung durch die
Landessortenversuche

30. Juni 2025, Beginn 19 Uhr

Möglichkeit zur Führung durch den
Saflorzuchtgarten, nach Vereinbarung, ab 17 Uhr

Feld- und Fachtag: Innovatives Brotgetreide am 08. Juli 2025 13-17 Uhr in Hohenheim
organisiert von Prof. Dr. Friedrich Longin